

Landtagsklub der Tiroler Volkspartei im Februar 2017



## Um 490 Euro durch ganz Tirol

Im Juni ist es soweit: Dann tritt das beste Öffi-Angebot Tirols, das es jemals gab, in Kraft. Finanzreferent LH Günther Platter nimmt dafür elf Millionen Euro zusätzlich in die Hand: „Da ist uns wirklich ein großer Wurf gelungen. Es ist mir ein Anliegen, die Tiroler finanziell zu entlasten.“

„Besonders stolz macht mich, dass wir uns das aufgrund unserer soliden Finanzen auch wirklich leisten können.“

## X-Day im Kühtai

Rund 1.200 Schüler nahmen im Rahmen der Winter-Schulsportaktion am „X-Day 2017“ am Ski- und Boardercross-Wettbewerb im Kühtai teil. „Wenn ich die fröhlichen und begeisterten Jugendlichen hier beim Wintersport erleben, geht mir das Herz auf“, freute sich LH Platter bei der Siegerehrung.



### Ab 1. Juni 2017 gelten zwei neue Jahrestickets:

- **Tirol-Ticket um 490 Euro** (gültig für alle öffentlichen Verkehrsmittel in ganz Tirol, inkl. städtische Linien)
- **Regionsticket um 380 Euro** (gültig für zwei nebeneinander liegende Regionen, inkl. städtische Linien in der Region)
- **Vergünstigtes Ticket für Mindestpensionisten um 270 Euro**

### Beispiele:

-62% Mayrhofen – Jenbach

**1.008 €** bisher

**380 €** zukünftig

-71% Landeck – Jenbach

**1.715 €** bisher

**490 €** zukünftig

-63% Lienz – Sillian

**1.026 €** bisher

**380 €** zukünftig



LH Günther Platter freut sich über das Interesse von tausenden Jugendlichen.

## Größte Veranstaltung zur Lehre

# Chancen für die Jugend

Mit 4.500 Jugendlichen war der zweite Tag der Lehre ein Riesenerfolg. Zur großen Freude von LH Günther Platter, der seit jeher ein Verfechter der Lehre ist.

„Unser duales System mit Praxis und gleichzeitiger Schule ist unschlagbar. Es gilt aber, den hohen Wert der Lehre auch bewusst zu machen.“

Ziel war vor allem zu informieren und die Chancen einer Lehre zu be-

leuchten. Platter: „Die Fachkräfte sind das Rückgrat der Tiroler Wirtschaft. Zusätzlich ist die duale Ausbildung Garant für eine niedrige Jugendarbeitslosigkeit.“

Diese ist in Tirol besonders niedrig, nicht zuletzt wegen vielerlei Maßnahmen, weiß Arbeitslandesrat Johannes Tratter, der auf über 10.000 geförderte Personen 2016 verweist.

## Sportland Tirol:

# Erfolgreiche Biathlon WM

„Hochfilzen ist eine Biathlon Hochburg und diese Weltmeisterschaft gibt Tirol die Gelegenheit, sich als Top Sport- und Tourismusdestination zu präsentieren“, freut sich LH Platter. „Biathlon ist ein Publikumsmagnet, rund 150.000 begeisterte Fans aus aller Welt waren vor Ort und brachten der gesamten Region einen wertvollen touristischen Impuls.“

## Investitionen in Sportinfrastruktur

„Neben Schneesicherheit verfügen



Die Biathlon-WM war ein voller Erfolg.

wir hier über eine Top-Infrastruktur“, so Sportreferent Josef Geisler. Die Investitionen von über 25 Millionen Euro sind nachhaltig und werden auch in den kommenden Jahren für beste Austragungs- und Trainingsbedingungen sowie eine gute Buchungslage im Tourismus sorgen.

## Präsidenschaft EUSALP

# Tiroler Führung bei Alpenstrategie

LH Günther Platter ortete als einer der Gründerväter von Beginn an ein großes Potenzial der Alpenstrategie. Entsprechend aktiv brachte sich Tirol ein. Das Land ist bei den Aktionsgruppen Arbeitsmarkt, natürliche Ressourcen, Naturgefahrenmanagement und Energie dabei und leitet die Aktionsgruppe 4 Mobilität, wo es um Mautgestaltung und die Verkehrsverlagerung usw. geht. Platter machte vor allem auch die Sicherheit beim Treffen zum Thema.



WAS DAS  
LEBEN  
SCHREIBT

Günther Platter

## Ein Moment, der mich bewegt hat!

Im Leben ist es wichtig, Perspektiven und Ziele zu haben. Die Aufgabe der Politik ist es, jungen Menschen Möglichkeiten aufzuzeigen, wie ihr Weg in die Zukunft aussehen kann. Der Tag der Lehre ist ein großartiges Beispiel dafür, wie so etwas funktionieren kann. Tausende Jugendliche nutzten die Gelegenheit, die verschiedensten Lehrberufe kennenzulernen und sich zu informieren. Ich konnte mir selbst ein Bild davon machen, mit welcher Begeisterung und

„Der Tag der Lehre ist ein großartiges Beispiel dafür, wie so etwas funktionieren kann.“

Kreativität die Lehrberufe präsentiert und vorgestellt wurden. Und ich konnte mich auch davon überzeugen, dass solche Initiativen ein richtiger und notwendiger Schritt auf dem Weg dahin sind, der Lehre den Stellenwert zu geben, den sie verdient. Was wäre unser Land ohne unsere Facharbeiterinnen und Facharbeiter, ohne unsere Meisterbetriebe, deren Handwerk und Können in der ganzen Welt gefragt sind? Damit Tirol auch weiterhin als Tourismusland und erfolgreicher Wirtschaftsstandort bestehen kann, brauchen wir auch junge Mädchen und Burschen, die bereit sind einen Lehrberuf zu erlernen und darin die großartigen Chancen erkennen, die sich ihnen bieten.



LH Platter beim bayerischen EUSALP-Treffen am Tegernsee.



LH Platter unterstützt Außenminister Sebastian Kurz bei seiner Forderung nach Auffangzentren in Nordafrika.

## Tirol ist Vorreiter bei der Pflege

„Damit wir das hohe Niveau im Bereich der Pflege auch zukünftig halten können, sorgen wir für einen zügigen Ausbau qualitativ hochwertiger Pflegeeinrichtungen. Es ist unsere Pflicht, die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen, damit die Menschen in Würde altern und so lange wie möglich selbständig leben können“, so LH Platter und Gesundheitslandesrat Tilg. Seit 2013 hat das Land Tirol rund 14,6 Millionen Euro an Förderungen für den Ausbau des Pflegeangebotes zugesichert und damit 512 neue Heimplätze geschaffen sowie 201 bestehende generalsaniert.



Höchste Qualität wird in der Pflege angestrebt.

## Droht EU zu scheitern?

„Wenn die EU nicht endlich handelt, wird es sie in dieser Form in fünf Jahren nicht mehr geben.“ Drastische Worte findet Tirols Landeshauptmann zur Flüchtlingskrise.

Konkret geht es um die 11.812 illegalen Personen, die 2016 in Tirol aufgegriffen wurden – plus 15% gegenüber dem Vorjahr. „Diese Zahl zeigt zwar, dass unsere Grenzraumkontrolle gut funktioniert, aber auch dass die Union beim Schutz der EU-Außengrenze

versagt.“ Problematisch ist der Flüchtlingsstrom aus Afrika. 2016 sind in Italien 180.000 Menschen gelandet. „Solange ein Aufgriff auf offener See bedeutet, wird sich nichts ändern.“

Platter unterstützt Sebastian Kurz: „Seit langem mahnt unser Außenminister, dass Europa gemeinsam sichere Auffangzentren in Nordafrika schaffen muss. Auch Österreich muss den Aufbau solcher Zentren mittragen.“

## Die Arbeit kann beginnen Lebensraum Tirol 4.0: Aufsichtsrat konstituiert

Die Vernetzung von Tirolwerbung, Standortagentur und Agrarmarketing mit weiteren Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft kann starten: Neben LH Günther Platter als Vorsitzender, dem Tourismusexperten Andreas Braun als Stellvertreter und Karlheinz Töchterle als Geschäftsführer sind in der neuen Gesellschaft für integrierte Standortentwicklung prominente Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft im Aufsichtsrat

vertreten, wie z.B. MED-EL-Gründerin Ingeborg Hochmair-Desoyer, die Tiroler Paradeunternehmer Arthur Thöni, Markus Langes, medalp-Chef Alois Schranz usw.

### VP-Pflegeveranstaltungen mit LR Bernhard Tilg und BRin Sonja Ledl-Rossmann

- 10. März in Wattens
- 21. März in Lienz
- 19. April in Imst
- 21. April in Schwaz
- 04. Mai in Innsbruck
- 13. Juni in Kufstein



Tirol wird für die Zukunft gestärkt.

Tiroler Volkspartei, 6020 Innsbruck, Fallmerayerstr. 4

Österreichische Post AG/Sponsoring, Post 16Z040822 S

### Impressum

VPNews – Informationen und Positionen des Klubs der Tiroler Volkspartei, Februar 2017; **Für den Inhalt verantwortlich:** Martin Malaun; **Tiroler Volkspartei Landtagsklub;** **Redaktion:** Sebastian Kolland, Birgit Winkel, Manfred Ladstätter; **Fotos:** APA, Jürgen Altmann, Dorfstetter, Bayerische Staatskanzlei, Land Tirol, VVT-Ruparth; **Produktion:** swerakdruck, Innsbruck; **Anschrift für alle:** 6020 Innsbruck, Fallmerayerstr. 4, Telefon +43 (0) 512/53 90-0, Fax-DW 115, E-Mail: buero@tiroler-vp.at **Hinweis:** Um die Lesefreundlichkeit des Mediums zu erhöhen, wurde die männliche Form der Darstellung gewählt. Die in Artikeln verwendeten Formen beziehen sich in allen Fällen auf Frauen und Männer.

**„ICH BIN  
GEMEINDERÄTIN,  
WEIL ...“**



*„... ich in meiner Heimatgemeinde St. Sigmund im Sellrain stark verwurzelt bin und die Zukunft und Lebensqualität unserer Gemeinde aktiv mitgestalten möchte.*

*Die Arbeit im Gemeinderat macht zusätzlich noch viel Spaß und ist zugleich eine Herausforderung, denn hier können wir gemeinsam als Team etwas bewegen und für unsere Bevölkerung da sein.“*

*GV Viktoria Kapferer, 24 J,  
St. Sigmund im Sellrain*

## FRAGE DES MONATS *Januar*

Ist die Tiroler Tarifreform (490 € Ticket) für Sie ein Grund, auf Öffis umzusteigen? (1.788 Teiln., in %)

**69,39 JA**

**30,61 NEIN**

Die aktuelle Umfrage findet ihr unter [www.tiroler-vp.at](http://www.tiroler-vp.at)

## Gemeinde-Info

Gemeindeverbund-Mödlhammer und Ministerin Karmasin wollen die Offene Jugendarbeit in Gemeinden ausbauen. Derzeit gibt es über 600 Einrichtungen, welche jährlich rund 250.000 Jugendliche in Österreich erreichen. Aus der bisher größten Befragung geht hervor:

- Offene Jugendarbeit besitzt einen hohen Stellenwert.
- Sie schafft Beteiligungsmöglichkeiten für Jugendliche, die in den Gemeinden sehr wichtig sind.
- Integration betrifft nicht nur Jugendliche mit Migrationshintergrund sondern auch sozial benachteiligte Gruppen.
- Offene Jugendarbeit bewirkt, dass junge Menschen bleiben und nach der Ausbildung wieder zurück in die Gemeinde kommen.
- Mädchen zwischen 12 und 20 Jahren wurden bisher von der Jugendarbeit in den Gemeinden zu wenig erfasst.
- Offene Jugendarbeit wirkt dem Frauenbashing entgegen.

## TIROL – DA IST WAS LOS!

- **Ausstellung: Paul Flora, Innsbruck, Ferdinandeum**, bis 21. März
- **Geld regiert die Welt: Museum Münze Hall**, bis 22. März
- **Ausstellung: Leitner, Groschup, Galerie Polylog, Wörgl**, bis 1. April
- **Ausstellung: Bali, Insel der Götter, Museum der Völker, Schwaz** 1. März – 21. Mai
- **Führung: Lebendige Trachten in Osttirol, Tourismushaus Lienz**, 1. März
- **Führung: Der perfekte Wintersporttag, Bergbahnen Langes, Lermoos** 1. 8., 15., 22. März, 13.00 Uhr

## standpunkte

### THEMA INTEGRATIONSPAKET

**Das Thema:** Das neue Integrationspaket wurde Anfang Februar in Begutachtung geschickt. Nach dem ÖVP-Grundsatz „Fördern und Fordern“ wird das Angebot von Deutsch- und Wertekursen ausgebaut. Verpflichtende gemeinnützige Tätigkeiten werden vorgeschrieben und Maßnahmen gegen Symbole der Gegengesellschaft gesetzt. Die Begutachtungsfrist dauert bis Anfang März, dann soll das Gesetz im Parlament beschlossen werden.

**Unser Standpunkt:** Deutsch- und Wertekurse bilden einen zentralen Grundstein der Integration und sollen die Asylwerber auf einen Einstieg in den Arbeitsmarkt vorbereiten. Eine Nichtteilnahme an den Integrationskursen soll automatisch zu einer Kürzung von Sozialleistungen führen. Studien belegen, dass solche Kurse notwendig sind: zwar akzeptieren Flüchtlinge oft die Freiheiten eines liberalen Rechtsstaates als abstraktes Prinzip, lehnen dies für sich selbst jedoch eher ab.



### INHALTE DES INTEGRATIONSPAKETS:

- **Ausbau Deutsch- und Wertekurse** – weil diese Themen Grundsteine für Integration sind
- **Vollverschleierungsverbot** – weil es einer offenen Gesellschaft entgegensteht
- **Kopftuchverbot im öffentlichen Raum** – weil der Staat verpflichtet ist, weltanschaulich und religiös neutral aufzutreten
- **verpflichtende gemeinnützige Tätigkeiten** – weil Arbeit für einen geregelten Tagesablauf wichtig ist
- **Sanktionen bei Integrationsverweigerung** – weil Nichtteilnahme nicht mehr toleriert werden kann